

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 13.11.2024

1. Begriffsbestimmungen

| | |
|-----------------------|---|
| AHOI Software | bezeichnet die Ulrich Volkmann GbR, eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts nach deutschem Recht mit Sitz in der Johannes-Kepler-Str. 42, 18069 Rostock. |
| Plattform | bezeichnet den cloudbasierten Webservice zum Buchen und Kaufen von Fahrten, den AHOI Software zur Verfügung stellt. |
| Kunde | bezeichnet den Kunden und Vertragspartner der AHOI Software (in der Regel eine Reederei), der die Plattform nutzt, um Fahrten anzubieten und zu verkaufen. |
| Endkunde | bezeichnet den Vertragspartner des Kunden, welcher die Plattform zur Buchung und Kauf einer Fahrt beim Kunden genutzt hat. |
| Fahrten | bezeichnet die vom Kunden angebotenen Schiffs- und/oder Bootstouren und sonstigen Leistungen (z. B. Gastronomie an Bord). |
| Kundenportal | bezeichnet den Nutzungszugang des Kunden zur Plattform, in der alle dazugehörigen Tools und Dienste, die AHOI Software dem Kunden für die Verwaltung seines Geschäfts zur Verfügung stellt, von dem Kunden eingesehen, verwaltet und genutzt werden können. |
| Nutzer / Benutzer | Eine Person mit Zugang zum Kundenportal. |
| Account | Ein Nutzerkonto für den Zugriff auf das Kundenportal. |
| Fahrschein / Rechnung | Ein digitales Dokument (PDF), welches der Endkunde als Zahlungsnachweis und Fahrschein für die Buchung und den Kauf einer Fahrt des Kunden über die Plattform erhält. Es enthält Details über die gebuchte Fahrt, des Endkunden und einen QR-Code, der beim Einsteigen gescannt wird. |
| Zahlungsdienstleister | Zahlungsdienstleister Mollie B.V. (https://www.mollie.com) |



2. Geltungsbereich der AGB

- 2.1. AHOI Software erbringt Software-as-a-Service-Dienste (SaaS) für Kunden. Diese Dienste werden auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils geltenden Fassung erbracht und sind Bestandteil des Vertrages zwischen AHOI Software und dem Kunden. Die Geschäftsbedingungen gelten auch, wenn sie bei späteren Verträgen nicht erwähnt werden.
- 2.2. Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Bestandteil des Vertrags, wenn AHOI Software ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. In jedem Fall ist eine solche ausdrückliche schriftliche Zustimmung erforderlich, auch wenn AHOI Software Kenntnis von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden hat und ohne Vorbehalte Leistungen erbringt. Für die Einbeziehung von abweichenden, entgegenstehenden oder ergänzenden Bedingungen ist ein schriftlicher Vertrag zwischen AHOI Software und dem Kunden oder eine schriftliche Bestätigung seitens AHOI Software gegenüber dem Kunden maßgeblich.
- 2.3. Die Bezeichnung „Dienst“, „Dienstleistung“ oder Leistung umfasst das Vertragsverhältnis unmaßgeblich des entsprechenden Vertragstyps. Die Software wird als webbasierte Cloud-Lösung betrieben. Dem Kunden wird ermöglicht, die auf den Servern der AHOI Software bzw. eines von AHOI Software beauftragten Dienstleisters gespeicherte und laufende Software über eine Internetverbindung während der Laufzeit dieses Vertrags für eigene Zwecke zu nutzen und seine Daten mit ihrer Hilfe zu speichern und zu verarbeiten.

3. Leistungsbeschreibung

- 3.1. Die Dienstleistungen von AHOI Software umfassen primär die Bereitstellung einer Plattform zur Einbettung auf der Webseite des Kunden, welche als Software-as-a-Service (SaaS) genutzt werden kann. Es können zusätzliche Dienste von AHOI Software abgestimmt werden. Die Plattform ermöglicht es dem Kunden, Fahrten zu verwalten und dem Endkunden, solche Fahrten online zu buchen und zu bezahlen. Während der Dauer der Vertragsbeziehung stellt AHOI Software dem Kunden die Plattform zur Verfügung. Die Plattform lässt sich in seinen Grundelementen (Farbgestaltung, Schriftarten) individuell anpassen und kann wahlweise als integrierter Rahmen (iframe) auf der Webseite des Kunden eingefügt oder als gesonderte Seite in einem neuen Tab oder Fenster dargestellt werden. Des Weiteren ist es dem Kunden möglich, über ein mobiles Gerät die Fahrscheine des Endkunden für die Zugangskontrolle zu scannen. Der Kunde trägt die Verantwortung dafür, die Services den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechend anzupassen und diese Bestimmungen bei der Nutzung der Services zu befolgen.
- 3.2. Der Kunde erhält mit einem Account Zugang zum Kundenportal. Im Kundenportal hat der Kunde die Möglichkeit, Fahrten anzulegen, zu konfigurieren, aktiv zu schalten, sodass diese für Endkunden buch- und kaufbar werden, und zu deaktivieren. Die Fahrten umfassen Informationen wie Tarife, Optionen, Verfügbarkeit, Abfahrtszeiten, Ankunftszeiten, Häfen, Routen und andere relevante Details. Es ist möglich, verschiedene Benutzer anzulegen. Zudem enthält das Kundenportal wichtige Informationen, wie z. B. eine einfache Statistik über die Auslastung der Schiffe und Boote.

- 3.3. Wählt der Endkunde auf der Plattform eine Fahrt des Kunden und schließt den Buchungsprozess einschließlich der Zahlung über den Zahlungsdienstleister ab, erhält der Endkunde eine Rechnung als PDF-Dokument, welche gleichzeitig als Fahrschein dient, per E-Mail und zum Download zur Verfügung gestellt. Das Dokument enthält alle relevanten Informationen wie den Zahlungsbetrag, die Details zur Fahrt und einen QR-Code. Für weitergehende Informationspflichten, wie z. B. die Übersendung von AGB, Datenschutzerklärungen oder anderen gesetzlichen Pflichtangaben, ist der Kunde selbst verantwortlich und muss diese dem Endkunden ggf. gesondert zur Verfügung stellen.
- 3.4. Vor Fahrtantritt kann der Kunde den QR-Code auf dem Fahrschein prüfen, um die Gültigkeit der Buchung und Zahlung zu validieren. Die Überprüfung des QR-Codes wird über das Kundenportal durchgeführt.
- 3.5. AHOI Software behält sich im Falle missbräuchlicher Verwendung der Plattform durch den Kunden vor, nach entsprechender Mahnung, das Kundenportal nach Ankündigung inaktiv zu schalten und die Leistungen einzustellen, bzw. nach ordentlicher oder außerordentlicher Kündigung zu löschen.

4. Nutzungsrechte

- 4.1. Im Rahmen des Vertragsverhältnisses gewährt AHOI Software dem Kunden ein entgeltliches, weltweites, zeitlich auf die Laufzeit des Vertrages beschränktes, einfaches, nicht unterlizenzierbares und nicht übertragbares Recht, die Benutzeroberfläche der Software zur Anzeige auf dem Bildschirm in den Arbeitsspeicher der vertragsgemäß hierfür verwendeten Endgeräte zu laden und die dabei entstehenden Vervielfältigungen der Benutzeroberfläche vorzunehmen. Aufgrund der Ausgestaltung der Software als Cloudsoftware werden dem Kunden keine weitergehenden urheberrechtlichen Nutzungsrechte an der Software eingeräumt. Insbesondere ist der Kunde berechtigt, die Plattform seinen Endkunden zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus erhält der Kunde ein zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht für vertragsgemäße Downloads und Dateieexporte, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform stehen.
- 4.2. Der Kunde räumt AHOI Software für die Zwecke der Vertragsdurchführung das Recht ein, die von AHOI Software für den Kunden zu speichernden Daten verarbeiten, insbesondere speichern und vervielfältigen zu dürfen, soweit dies zur Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen erforderlich ist. AHOI Software ist auch berechtigt, die Daten in einem Ausfallsystem bzw. separaten Ausfallrechenzentrum vorzuhalten. Zur Vorbeugung oder Beseitigung von Störungen ist AHOI Software ferner berechtigt, Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen.
- 4.3. Unter Vorbehalt der in diesen AGB gewährten Rechte behält sich AHOI Software alle Rechte und Ansprüche an der Plattform sowie dem damit verbundenen geistigen Eigentum und Know-how vor. Der Kunde erkennt an, dass er keinerlei zusätzliche Rechte besitzt oder erwirbt, außer den ausdrücklich in diesen AGB gewährten Rechten. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass der Kunde AHOI Software Verbesserungsvorschläge, Fehlermeldungen oder Ideen für neue Funktionen unterbreitet. Insoweit solche Einbringungen seitens des Kunden von AHOI Software umgesetzt werden, liegen die Nutzungsrechte allein bei AHOI Software.

- 4.4. AHOI Software behält sich das Recht vor, einseitig, ohne Zustimmung des Kunden, Änderungen und Verbesserungen an der Plattform vorzunehmen, z. B. das Aussehen, den Aufbau und die Funktionsweise der Plattform und deren Unterseiten. Dies umfasst auch das Hinzufügen oder Deaktivieren von Funktionen, solange die grundlegenden Funktionen der Plattform erhalten bleiben, wie in diesen AGB beschrieben sind, und die Nutzungsmöglichkeit für den Kunden und Endkunden nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Die Plattform ist als flexibles System konzipiert, das kontinuierlich mit neuen Funktionen erweitert wird.
- 4.5. Nach Beendigung des Vertrags wird AHOI Software sämtliche vom Kunden hochgeladenen Inhalte binnen eines Monats löschen, soweit keine Aufbewahrungspflichten oder -rechte bestehen. Der Kunde ist eigenständig zur Datensicherung verpflichtet und hat danach keinen Anspruch auf Herausgabe von Daten gegenüber AHOI Software.

5. Vermittlerrolle

- 5.1. AHOI Software bietet dem Kunden Dienstleistungen an, die dazu führen, dass rechtsverbindliche Verträge zwischen dem Kunden und Endkunden durch das Buchen und Zahlen von Fahrten abgeschlossen werden. In dieser Funktion agiert AHOI Software als Vermittler im Namen des Kunden bei der Vertragsabwicklung. Es ist wichtig zu beachten, dass AHOI Software selbst keine Vertragspartei gegenüber den Endkunden ist. Die Rolle von AHOI Software besteht darin, die erforderliche Infrastruktur bereitzustellen, um den Vertragsabschluss zwischen dem Kunden und den Endkunden zu erleichtern. AHOI Software übernimmt keine direkte Haftung für die Erfüllung der Verträge zwischen dem Kunden und den Endkunden, da dies in der Verantwortung des Kunden liegt. AHOI Software agiert auch nicht als Streitschlichter zwischen den Kunden und den Endkunden.
- 5.2. Der Kunde erkennt an und bestätigt, dass AHOI Software auch mit anderen Reedereien oder professionellen Anbietern, die direkte Wettbewerber des Kunden sein können, Verträge für die Plattform abschließt.

6. Individuelle Behandlung

- 6.1. Je nach individualvertraglicher Vereinbarung kann AHOI Software dem Kunden unterschiedliche und von verschiedenen Faktoren unabhängige Gebühren in Rechnung stellen und unterschiedliche Gebührenstrukturen anwenden.

7. Service Level Agreement

- 7.1. AHOI Software stellt dem Kunden die Plattform über ihren Server zur Verfügung (Cloud-Software). Daher benötigt der Kunde zur Nutzung der Plattform ein internetfähiges Endgerät, einen hierauf installierten Browser sowie eine Internetverbindung. Die aktuelle Version der geschuldeten Software wird am Routerausgang des Rechenzentrums, in dem der Server mit der Software steht ("Übergabepunkt"), zur Nutzung bereitgestellt. Für die Stabilität der Internetverbindung ist der Kunde selbst verantwortlich. Die Darstellungsqualität der Plattform kann zudem von Gerät zu Gerät variieren und durch die Geschwindigkeit der Internetverbindung des Kunden sowie anderen Faktoren abhängig sein. Insoweit kann AHOI Software nicht für Abweichungen haftbar gemacht werden.
- 7.2. Aus technischen Gründen kann keine ununterbrochene Verfügbarkeit der Plattform gewährleistet werden. Die Verfügbarkeit kann zum Beispiel durch regelmäßig notwendige Wartungs- und Sicherheitsarbeiten, aber auch durch unvorhergesehene Ereignisse, die nicht im Einflussbereich von AHOI Software liegen, beeinträchtigt werden. Geplante Arbeiten, die zur Beeinträchtigung der Verfügbarkeit führen, werden durch AHOI Software, soweit möglich, in niedrig frequentierten Zeiten durchgeführt.
- 7.3. AHOI Software gewährleistet eine Verfügbarkeit der Plattform von 98,0 % im Jahr. Verfügbarkeit ist gegeben, wenn die Server und Dienste im Wesentlichen betriebsbereit sind. Als Störungen des Betriebes gelten nicht die folgenden Umstände:
- Unterbrechungen der Erreichbarkeit durch Störungen im Bereich Dritter, auf die AHOI Software keinen Einfluss hat (z. B. Serverwartungsarbeiten)
 - Unterbrechungen durch höhere Gewalt
 - kurzfristige Unterbrechungen des Betriebes, die erforderlich sind, um konkrete Gefährdungen durch einen möglichen Missbrauch durch Dritte (sog. Exploits) vorzubeugen oder zu verhindern (z. B. durch Updates)
- 7.4. Der Kunde ist verpflichtet, Funktionsausfälle, -störungen oder -beeinträchtigungen der Software unverzüglich und so präzise wie möglich bei AHOI Software anzuzeigen. Unterlässt der Kunde diese Mitwirkung, gilt § 536c BGB entsprechend.
- 7.5. Der Kunde hat hierbei Anspruch auf eine angemessene Reaktionszeit von AHOI Software auf sein Anliegen. Supportanfragen werden werktags innerhalb von 24 Stunden innerhalb der Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr bearbeitet.
- 7.6. Resultieren Schäden des Kunden aus dem Verlust von Daten, so haftet AHOI Software hierfür nicht, soweit die Schäden durch eine regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Kunden vermieden worden wären. Der Kunde wird eine regelmäßige und vollständige Datensicherung selbst durchführen oder durch einen Dritten durchführen lassen und ist hierfür allein verantwortlich.

8. Verantwortlichkeiten des Kunden

- 8.1. Der Kunde wird die notwendige Hard- und Softwareumgebung für die Nutzung der Plattform schaffen.
- 8.2. Der Kunde wird die Plattform nur im vertraglichen Umfang zu dem vertraglich vorgesehenen Zweck (Verkauf seiner Fahrten) und in üblicher Art und Weise nutzen.
- 8.3. Die erbrachten Leistungen müssen dem entsprechen, was in der Fahrtenbeschreibung angegeben ist. Der Kunde bestätigt und erklärt, dass, sobald ein Endkunde eine Fahrt über die Plattform gebucht und gekauft hat, ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Endkunden zustande gekommen ist, und dass der Kunde eine von einem Endkunden gebuchte und gekaufte Fahrt entsprechend der Fahrtenbeschreibung erfüllen muss.
- 8.4. Die Zugänge zum Kundenportal (Accounts) sind persönlich und vertraulich. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass die Anmeldedaten und Authentifizierungsmethoden jederzeit vertraulich behandelt und sicher aufbewahrt werden, um einen unbefugten Zugriff zu verhindern. Der Kunde gewährt nur autorisierten Mitarbeitern oder Vertretern Zugang zum Kundenportal. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Verwendung des Kundenportals, sowie für die Nutzung der Accounts und Account-Einstellungen im Kundenportal. Alle Aktionen durch Accounts des Kunden werden als autorisierte Aktivitäten im Namen des Kunden betrachtet.
- 8.5. Für alle Fälle, in denen die Plattform nicht erreichbar ist oder nicht genutzt werden kann, sowie für jegliche andere Beeinträchtigungen der Plattform, die durch Gegebenheiten innerhalb des Verantwortungsbereichs des Kunden entstehen, trägt der Kunde die volle Verantwortung. Zudem obliegt dem Kunden die Verantwortung für sämtliche Leistungen von Drittanbietern, die er zur Nutzung seiner Fahrten in Anspruch nimmt. Dies schließt Endgeräte, Softwareanwendungen, Übertragungswege und Zahlungsdienstleister ein, ebenso wie Störungen, die auf die Inanspruchnahme solcher Drittleistungen zurückgehen.
- 8.6. Es obliegt dem Kunden sicherzustellen, allen Nutzer, z. B. Mitarbeitern, denen er Zugriff auf das Kundenportal gewährt, die ihm obliegenden Pflichten aus diesen AGB aufzuerlegen und hinsichtlich der Datenschutzbestimmungen entsprechend aufzuklären. Der Kunde ist für alle mit seinem Kundenportal in Verbindung stehenden Aktivitäten selbst verantwortlich, auch wenn diese durch Dritte durchgeführt werden sollten. Der Kunde ist dazu verpflichtet, AHOI Software über ungewöhnliche Aktivitäten, bei einem Fremdzugriff oder Verdacht auf Fremdzugriff in Kenntnis zu setzen und unverzüglich sein genutztes Passwort zu ändern.
- 8.7. Der Kunde verpflichtet sich, jede missbräuchliche Verwendung der Plattform zu unterlassen. Dies schließt insbesondere das Sammeln, Verarbeiten oder Nutzen von Informationen aus, die nicht im Rahmen der AGB gestattet sind oder deren Erhebung ohne entsprechende Einwilligung gegen das Recht verstößt. Es ist zudem untersagt, Mechanismen, Software oder sonstige Skripte in Verbindung mit der Nutzung der Plattform zu verwenden, die die Funktionalität oder die Erreichbarkeit der Plattform beeinträchtigen oder von AHOI Software erstellte und verwaltete Inhalte zu verändern, zu löschen oder zu überschreiben.

- 8.8. Es obliegt dem Kunden zu gewährleisten, dass er selbst und die Nutzer die Plattform lediglich dann in Anspruch nehmen kann, wenn er AHOI Software während der Vertragslaufzeit die Erlaubnis erteilt, die von ihm kreierten und/oder modifizierten Inhalte zu nutzen. Diese Berechtigung muss einfach, unentgeltlich und mit der Möglichkeit zur Unterlizenzierung versehen sein und ist erforderlich, damit AHOI Software die Plattform dem Kunden bereitstellen kann.
- 8.9. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die rechtliche Konformität der Dienstleistungen, die er über die Plattform zur Buchung und zum Kauf anbietet. Er ist vollumfänglich zuständig für die Erstellung, Kontrolle, Modifikation sowie für die von ihm oder Nutzern bereitgestellten Daten und Inhalte. Weiterhin verpflichtet sich der Kunde, keine Inhalte zu verbreiten, die öffentliches Ärgernis hervorrufen oder gegen geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Es ist insbesondere untersagt, falsche, wahrheitswidrige, irreführende, wettbewerbswidrige oder rechtswidrige Inhalte sowie Inhalte, an denen der Kunde keine Verwertungsrechte hat, zu veröffentlichen. Es ist seine Aufgabe zu gewährleisten, dass die von ihm angebotenen Fahrten den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Dies umfasst auch die Verantwortung für die gesetzeskonforme Nutzung und Veröffentlichung der von ihm bereitgestellten Informationen, Bilder und Texte. Der Kunde garantiert ausdrücklich, dass er über die notwendigen Rechte an dem eingesandten Text- und Bildmaterial verfügt und damit keine Schutzrechte, Markenrechte oder Urheberrechte Dritter verletzt. Der Kunde ist verpflichtet, sicherzustellen, dass die rechtlich verpflichtenden Informationen für Verbraucher im Kundenportal hinterlegt sind, bevor Endkunden Fahrten bei ihm buchen und kaufen.
- 8.10. Es obliegt dem Kunden, gegenüber den Endkunden und Nutzern die Befolgung sämtlicher gesetzlicher Bestimmungen, insbesondere der Datenschutzvorgaben, eigenständig zu gewährleisten. Er ist dafür verantwortlich, die ggf. erforderlichen Zustimmungen der Betroffenen einzuholen und, sofern nötig, entsprechende Vereinbarungen zum Datenschutz vertraglich zu fixieren. Dies gilt vor allem dann, wenn er im Zuge der Verwendung der Plattform personenbezogene Daten sammelt, verarbeitet oder nutzt und keine gesetzliche Erlaubnisgrundlage besteht.
- 8.11. Der Kunde verpflichtet sich, AHOI Software von allen Forderungen Dritter zu entlasten, die sich aus einer unrechtmäßigen Nutzung der Plattform durch den Kunden oder Nutzer ergeben, sowie aus Handlungen, die mit seiner Zustimmung geschehen oder von Dritten, die unter Verletzung der Bestimmungen dieser AGB Zugang erlangt haben. Dies gilt auch für Ansprüche, die aus Datenschutz-, Urheberrechtsverletzungen oder anderen rechtlichen Auseinandersetzungen resultieren, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform und der Veröffentlichung von Daten sowie Inhalten/Informationen stehen. Sollte dem Kunden ein potenzieller Verstoß bekannt sein oder er einen solchen vorhersehen, ist er verpflichtet, AHOI Software umgehend zu informieren. Die Pflicht zur Freistellung schließt auch die Übernahme sämtlicher Kosten von AHOI Software für die Rechtsverteidigung, wie etwa Gerichts- und Anwaltsgebühren, ein.

- 8.12. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, alle für die Erbringung der Dienstleistung notwendigen Daten und Informationen korrekt und umfassend zu übermitteln und AHOI Software umgehend über jegliche Änderungen dieser Daten in Kenntnis zu setzen. Dies bezieht sich vor allem auf Angaben wie Namen, Rechtsform, Geschäftssitz, Vertretungsbefugnisse, Bankdaten, Rechnungsadresse, Umsatzsteuer-ID, Postanschrift und E-Mail-Adresse.
- 8.13. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, eigenständig den Kundendienst bzw. Support für Endkunden zu übernehmen.
- 8.14. Der Kunde gewährt AHOI Software die Erlaubnis, seinen Namen, seine Marke und sein Logo auch nach Ablauf des Vertrags für Kommunikationsmaßnahmen und die Gewinnung neuer Kunden zu verwenden. Der Kunde hat jedoch das Recht, diese Erlaubnis jederzeit zu widerrufen. Im Falle eines Widerrufs verpflichtet sich AHOI Software, die Nutzung des Namens, der Marke und des Logos des Kunden unverzüglich einzustellen und alle Materialien, die diese enthalten, aus ihren Kommunikations- und Marketingunterlagen zu entfernen.
- 8.15. Zur Abwicklung der Zahlungen der Endkunden setzt AHOI Software einen Zahlungsdienstleister ein. Für die Durchführung der Zahlungstransaktionen muss der Kunde einen Vertrag mit dem Zahlungsdienstleister abschließen und dessen AGB zustimmen. Sollte der Kunde die notwendigen Anforderungen nicht erfüllen, die AGB nicht anerkennen oder seinen Geschäftssitz nicht in der vom Zahlungsdienstleister geforderten Region oder dem Staat haben, behält sich AHOI Software das Recht vor, den Vertrag für die Nutzung der Plattform mit dem Kunden fristlos zu kündigen.
- 8.16. Die Zahlungstransaktion wird direkt vom Zahlungsmittel des Endkunden über den Zahlungsdienstleister auf das vom Kunden benannte Bankkonto abgewickelt. Bei der Zahlungsabwicklung durch den Zahlungsdienstleister stehen dem Endkunden in der Regel diverse Zahlungswege zur Verfügung, aus denen der Kunde selbst eine Auswahl treffen kann.
- 8.17. Es obliegt dem Kunden, seine Endkunden darauf aufmerksam zu machen, dass die Zahlungsabwicklung über einen externen Zahlungsdienstleister erfolgt. Zudem muss der Kunde gegenüber dem Endkunden sicherstellen, dass vor der Bestätigung einer Buchung alle relevanten Angaben, insbesondere spezifische Bedingungen, sorgfältig überprüft werden. AHOI Software übernimmt keine Verantwortung für den Zahlungsdienstleister und ist nicht haftbar für irgendwelche (berechtigten, angeblich unberechtigten oder fehlerhaften) Gebühren, Belastungen, Transaktionen oder Erstattungen, die durch den Zahlungsdienstleister erfolgen. Jegliche unberechtigte oder fehlerhafte Abbuchungen seitens des Zahlungsdienstleisters müssen direkt bei diesem geltend gemacht werden.

9. Leistungsvergütung der AHOI Software

- 9.1. Der Kunde ist verpflichtet, die mit AHOI Software vereinbarte Vergütung für jeden verkauften Fahrschein zu zahlen, die sich netto prozentual an dem Zahlungsbetrag (inkl. Umsatzsteuer) jedes einzelnen Fahrscheins bemisst. Auf diese Vergütung ist zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer zu entrichten.

- 9.2. Der Kunde hat keine Grund- oder Einrichtungsgebühr an AHOI Software zu entrichten.
- 9.3. Die Gebühren für AHOI Software werden bei jeder Transaktion eines Endkunden automatisch abgebührt. Im Falle der Stornierung einer Buchung oder Aufhebung des Vertrages zwischen dem Kunden und Endkunden erfolgt keine Erstattung der vereinbarten Vergütung. Die Vergütung gilt trotz dessen als entstanden.
- 9.4. AHOI Software ist an der Ausführung der Zahlungsdienste über die technische Anbindung des Kunden an den Zahlungsdienstleister hinaus nicht beteiligt. AHOI Software selbst nimmt keine Endkundenzahlungen entgegen und hat keinen Zugriff auf diese. AHOI Software tritt weder gegenüber dem Kunden noch gegenüber dem Zahlungsdienstleister als Vertreter der jeweils anderen Partei auf. AHOI Software hat und nimmt keinen Einfluss auf die Ausführung der Zahlungsdienste durch den Zahlungsdienstleister. Die Verantwortung für die Durchführung der Zahlungsdienste verbleibt beim Kunden und dem Zahlungsdienstleister.

10. Haftung

- 10.1. AHOI Software übernimmt eine uneingeschränkte Haftung gegenüber dem Kunden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln von AHOI Software, ihren Erfüllungsgehilfen oder rechtlichen Vertretern entstehen, sowie für Schäden, die aus einer schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren. Des Weiteren gilt dies für Haftungsfälle nach dem Produkthaftungsgesetz oder im Rahmen der Übernahme von Garantien.
- 10.2. In allen anderen Fällen ist die Haftung von AHOI Software auf die Verletzung einer wesentlichen Pflicht des Vertrages beschränkt, die für die Durchführung des Vertrags unabdingbar ist (sogenannte Kardinalpflicht). Sollte eine solche Kardinalpflicht verletzt werden, begrenzt sich die Haftung von AHOI Software auf den Ersatz des Schadens, der vorhersehbar und für diesen Vertragstyp üblicherweise zu erwarten ist. Zu den Kardinalpflichten zählen sowohl die Hauptleistungen des Vertrags als auch solche Pflichten, deren Erfüllung die korrekte Ausführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde vertraut und vertrauen darf.
- 10.3. Die Vertragsparteien haben vereinbart, dass die maximale Entschädigungssumme für sämtliche Schäden (ausgenommen 10.1), die aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag resultieren, auf 100 % der vom Kunden an AHOI Software im Zeitraum der letzten 12 Monate vor dem schadensauslösenden Ereignis gemäß diesem Vertrag tatsächlich entrichteten Gebühren begrenzt ist.
- 10.4. Jegliche zusätzliche Schadensersatzhaftung, insbesondere für leicht fahrlässiges Verletzen von unwesentlichen Vertragspflichten, ist hiermit ausgeschlossen.
- 10.5. AHOI Software ist von ihrer Leistungspflicht entbunden, wenn und soweit die Nichterfüllung der Leistungen auf das Eintreten von unvorhersehbaren Ereignissen höherer Gewalt, Naturkatastrophen, Ausfälle der Infrastruktur oder Umweltkatastrophen nach Vertragsabschluss zurückzuführen ist.

11. Datenschutz und Datensicherheit

- 11.1. Während der Vertragserfüllung erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten stets in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen. AHOI Software macht den Kunden darauf aufmerksam, dass er, sofern er die Dienste zu eigenen Zwecken in Anspruch nimmt, gemäß Artikel 4 Nr. 7 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) als datenverarbeitungsverantwortliche Stelle gilt.
- 11.2. Im Zuge der Dienstleistungserbringung wird AHOI Software Zugang zu personenbezogenen Daten des Kunden oder dessen Endkunden erlangen, etwa bei der Abwicklung von Buchungen und Zahlungen. AHOI Software verarbeitet diese Daten nur im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung und basierend auf Anweisungen des Kunden. In diesem Kontext verpflichten sich beide Parteien, alle nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erforderlichen Schritte zu unternehmen, einschließlich des Abschlusses einer entsprechenden Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung.
- 11.3. AHOI Software sichert zu, dass Kundendaten lediglich innerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland, eines Mitgliedslandes der Europäischen Union oder eines Staates innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes gesichert werden, sofern nicht eine abweichende Absprache getroffen wurde. Für den Fall, dass Kundendaten in ein Drittland übertragen und dort gespeichert werden sollten, stellt AHOI Software sicher, dass solche Datenübertragungen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Datenschutzvorschriften stehen. Weitere Einzelheiten zur Datenverarbeitung sind in den entsprechenden Datenschutzrichtlinien [[Link zu Datenschutzrichtlinien](#)] einsehbar.

12. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 12.1. Der Vertrag hat keine Mindestlaufzeit und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag kann mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats ordentlich gekündigt werden.
- 12.2. Kündigungen bedürfen der Schriftform. Der Kunde hat sie gegenüber AHOI Software auszusprechen.
- 12.3. Wenn AHOI Software Services und Dienstleistungen kostenfrei zur Verfügung stellt, behält sich AHOI Software das Recht vor, diese Angebote jederzeit und ohne vorherige Ankündigung oder Begründung zu beenden.
- 12.4. Nach Beendigung des Vertrages muss der Kunde die Verwendung der Dienste sofort einstellen.
- 12.5. Mit Ablauf des Vertrages verliert der Kunde jegliche Zugangsberechtigungen zur Plattform und zu den darauf gespeicherten Informationen.

- 12.6. AHOI Software stellt dem Kunden auf dessen schriftliche Anforderung und gegen Zahlung nach Aufwand (aktueller Stundenkostensatz) die vorhandenen Daten des Kunden auf der Plattform in einem gängigen Dateiformat zur Verfügung. Nicht erfasst hiervon sind Daten, die nicht allein und ausschließlich dem Kunden zustehen.
- 12.7. Nach einer Frist von einem Monat ab Vertragsende werden die vorhandenen Daten des Kunden auf der Plattform gelöscht.

13. Vertraulichkeit

- 13.1. AHOI Software und der Kunde verpflichten sich zur absoluten Vertraulichkeit hinsichtlich aller im Rahmen der Vorbereitung, Abwicklung und Erfüllung des Vertrags bekannt gewordenen sensiblen Informationen, einschließlich Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen der jeweils anderen Partei, und sichern zu, diese weder zu offenbaren noch in irgendeiner Form zu nutzen.
- 13.2. Die Parteien des Vertrags verpflichten sich, vertrauliche Informationen vor unbefugten Dritten zu schützen und diese mit derselben Vorsicht zu behandeln, wie es bei ihren eigenen vertraulichen Informationen der Fall ist, jedoch mit mindestens der Sorgfalt, die ein ordentlicher Kaufmann gebrauchen würde.

14. Änderung der AGB

- 14.1. AHOI Software ist berechtigt, diese AGB jederzeit einseitig zu ändern, soweit schwerwiegende – nicht von AHOI Software beeinflussbare – Gründe, die zu einer unvorhersehbaren Änderung des vertraglichen Äquivalenzverhältnisses führen und daher unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden eine Änderung erfordern, dies erforderlich machen. Änderungen sind nur möglich, insoweit diese den Kunden nicht unangemessen benachteiligen oder gegen Treu und Glauben verstoßen. Über eine Anpassung wird der Kunde 6 Wochen vorher unter Mitteilung des Inhaltes der geänderten Regelungen per E-Mail informiert. Diese E-Mail enthält die geänderten AGB sowie einen Hinweis auf das Widerspruchsrecht, die Widerspruchsfrist und deren Folgen bei Unterlassung des Widerspruchs. Die Änderung wird Vertragsbestandteil, wenn der Kunde nicht binnen 14 Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung der Einbeziehung in das Vertragsverhältnis gegenüber AHOI Software in Schrift- oder Textform widerspricht. Mit Ablauf dieser Frist werden die AGB für den Kunden gültig. AGB der vorherigen Fassung verlieren nach Ablauf der Zustimmungsfrist ihre Wirksamkeit.

15. Abtretung und Unterauftragsvergabe

- 15.1. Weder AHOI Software noch der Kunde dürfen ihre Rechte und Pflichten gemäß dieser AGB ganz oder teilweise ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei an Dritte abtreten.
- 15.2. Weder AHOI Software noch der Kunde dürfen die Leistungserbringung gemäß dieser AGB ganz oder teilweise an Dritte übertragen oder untervergeben, es sei denn, dies wurde ausdrücklich und schriftlich von beiden Parteien vereinbart.

16. Schlussbestimmungen

- 16.1. Änderungen oder Erweiterungen dieses Vertrags und/oder seiner Anhänge erfordern die Textform.
- 16.2. Für die vertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt deutsches Recht. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
- 16.3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Vertragsverhältnis zwischen den Vertragspartnern ergebenden Streitigkeiten ist Rostock.
- 16.4. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt, außer eine der Vertragsparteien wird hierdurch unangemessen benachteiligt.